



DEMOKRATISCH HANDELN

Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

<http://www.demokratisch-handeln.de>

- Pressemeldung -
gesagt. getan.

Die Jury hat aus 268 Wettbewerbsbeiträgen 57 Best-Practice-Projekte ausgewählt und für eine Einladung zur "Lernstatt Demokratie" empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2014 des Bundeswettbewerbs "Förderprogramm Demokratisch Handeln" legt erneut sehr gute Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 268 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 43-köpfige Jury 57 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Die Ausschreibung zeigt, dass in Jugend und Schule ein breit gefächertes Interesse an Engagement und Einsatz in und für die Demokratie vorliegt. Sie zeigt allerdings auch, wie komplex erfolgversprechende Ansätze angelegt werden müssen, in denen sich das Lernen mit dem engagierten Handeln von Kindern und Jugendlichen verbindet. Überwiegend handelt es sich um themenbezogene, fächerverbindende oder fächerübergreifenden Ansätze. Viele Projekte haben eine lange Verlaufszeit und kombinieren zudem Angebote aus dem Wahlbereich oder dem engagierten bürgerschaftlichen Handeln der Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit.

Damit wird zum wiederholten Male deutlich: Jugend und Schule können gegen die vielbeschworene Politikverdrossenheit wirken - mit Schulprojekten von hoher Qualität, die zeigen, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß.

Aus Rheinland-Pfalz werden drei Projekte zur Abschlussveranstaltung "25. Lernstatt Demokratie" nach Jena eingeladen:

Gemeinsam zu couragiertem und engagiertem Verhalten

Christiane Blei - Mons-Tabor-Gymnasium - Von-Bodelschwingh-Straße 35 - 56410 Montabaur

Schülerinnen und Schüler des Mons-Tabor-Gymnasiums in Montabaur arbeiten seit 2011 bei der europäischen Jugendinitiative "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" mit und entfalten unterschiedliche Aktivitäten. Dabei planen sie u.a. alle zwei Jahre einen Projekttag, 2014 mit über 60 Workshop-Angeboten für die gesamte Schulgemeinschaft.

Schule neu denken – Lernen ganzheitlich, lebensnah, nachhaltig

Adrian Müller-Achenbach - Stefan-George-Gymnasium - Morsfeldweg 5 - 55411 Bingen

Zwei Schüler des Stefan-George-Gymnasiums haben eine Vision. Mit ihrem Projekt "Schule neu denken – Lernen ganzheitlich, lebensnah, nachhaltig" hinterfragen sie das derzeitige Schulsystem. Sie möchten ihre Schule zukunftsfähig gestalten und "Schule der Zukunft" werden. Für den Schulalltag zentrale Elemente werden verändert. So wird u.a. die Klingel abgestellt, um die 45-Minuten-Taktung aufzulockern, es werden Denkkärtchen mit dem Motto der Woche verteilt und ein Oberstufenraum wird eingerichtet.

Ideen-Raum

Tatjana Haus - Schloss-Ardeck-Grundschule - Schlossgasse 14 - 55435 Gau-Algesheim

Zehn Schülerinnen und Schüler der Schloss-Ardeck-Grundschule überlegen sich, wie sie ihre Umwelt schöner gestalten können und entwickeln zwei Projekte. Im ersten Projekt binden sie Seniorinnen und Senioren in Stadtaktivitäten ein; im zweiten Projekt bekleben die Kinder Müllimer mit selbst gemalten Plakaten und machen die Bevölkerung auf angemessene Müllentsorgung aufmerksam.

Wie geht es weiter?

Die 57 Beispielprojekte werden – in Delegationen von zwei Kindern und/oder Jugendlichen sowie einem Erwachsenen – vom 16. bis 19. Juni 2015 zur 25. Lernstatt Demokratie nach Jena eingeladen, die in Zusammenarbeit mit der Imaginata durchgeführt wird. Darüber hinaus

unterstützen regionale Partner die Veranstaltung. Den ausgewählten Projektgruppen wird ein vielseitiges Programm angeboten.

"Gesagt. Getan." – Ausschreibung 2015 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2015 "Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie". Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und die für das Programm tätigen Regionalberaterinnen und Regionalberater begleiten die aktuelle Ausschreibung ab 15. April 2015. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2015 (Einsendeschluss). Eine Anmeldung sowie Bewerbung (mit PDF-Dokumentation) ist auf auch online möglich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur "25. Lernstatt Demokratie" und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de. Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 67, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung.



StD Hans Berkessel
Regionale Beratung
Rheinland-Pfalz

privat:
Johann-Hinrich-Wichern-Straße 3
55218 Ingelheim am Rhein
Tel.: 0 61 32 - 8 49 70

berkessel@demokratisch-handeln.de
www.demokratisch-handeln.de